



universität
wien

Institut für Soziologie

Soziologische Vorträge

Was kommt nach der Scheidung?
Aktuelle Befunde und neue Trends

Sommersemester 2020

*Ulrike Zartler, Raphaela Kogler und Marlies Zuccato-Doutlik
Institut für Soziologie, Universität Wien*

**„Wenn Eltern öfter als dreimal pro Woche streiten, heißt das,
sie lassen sich scheiden.“**

Kindliche Konzepte über Trennung und Scheidung

Kinder sind heute häufig mit Scheidung und Trennung konfrontiert, sei es in ihrer eigenen Familie oder in jenen von Freund*innen, Schulkolleg*innen oder Verwandten, und sie entwickeln eigene Konzepte über diese familiäre Transition. Die sozialwissenschaftliche Scheidungsforschung konzentrierte sich bislang auf moderierende Faktoren innerhalb der Familie; Moderatoren außerhalb der Familie und im sozialen Umfeld von Kindern wurden kaum berücksichtigt. In der partizipativen Studie „SMiLE – Scheidung mit Illustrationen erforschen“ wurde daher mit 60 Kindern im Alter von acht bis zehn Jahren, mit und ohne Scheidungserfahrung, geforscht. Dabei wurden mithilfe eines Multi-Methoden-Designs und einer innovativen visuellen Methode (Concept Cartoon Diskussionen) kindliche Konzepte und Wissensbestände über Scheidung sowie Kommunikationsprozesse in Gleichaltrigengruppen erfasst. Im Vortrag präsentieren wir die vielfältigen und differenzierten kindlichen Konzepte über Scheidungsursachen, Scheidungsablauf und involvierte Akteur*innen, Scheidungsfolgen sowie Obsorge- und Residenzregelungen. Die Studie eröffnet überraschende Sichtweisen und erweitert das soziologische Wissen über kindliche Perspektiven zu dieser sensiblen Thematik.

Donnerstag, 26.März 2020, 17 Uhr

Institut für Soziologie, Rooseveltplatz 2, 1090 Wien, Seminarraum 3

Koordination: Ulrike Zartler und Caroline Berghammer
Institut für Soziologie, Rooseveltplatz 2, 1090 Wien